



Im Walgau – die Region „dazwischen“

Der Walgau ist geographisch abgegrenzt – ein Trogtal, das in fünf andere Täler mündet. Die knapp 40.000 Einwohner des Walgaus leben aber auch zwischen den Polen und Bezirkshauptstädten Bludenz und Feldkirch. Mit beiden Städten gibt es enge Verflechtungen, die in vielen Projekten und Prozessen des regionalen Entwicklungsprozesses sichtbar und spürbar sind. Konkrete, gemeinsame Projekte sollen die vielfältigen Stadt-Umland-Beziehungen pflegen und beleben.



Foto: Walter Vonbank, Dornbirn

„Dazwischen“ - der Walgau im Überblick. Hier gesellen sich Bludenz und Feldkirch dazu.

Stadt und benachbarte Gemeinden

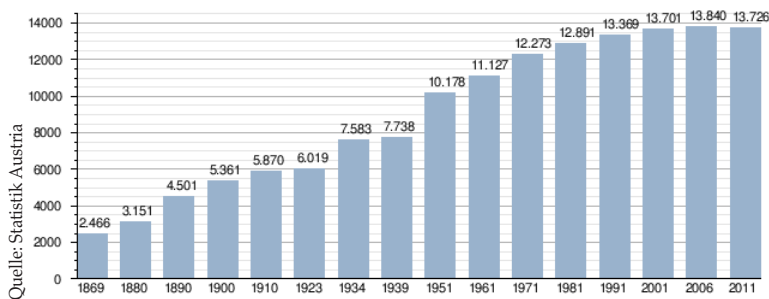
Globalisierung und wirtschaftlicher Strukturwandel treffen ländliche Gebiete und Städte gleichermaßen. Sollen die neuen Herausforderungen bewältigt werden, braucht es Strukturen der Zusammenarbeit. Schaffen es Städte und Gemeinden gemeinsam ihre Zukunftsstrategien zu entwickeln und ihre Planungs- und Steuerungsformen abzustimmen, entsteht eine kooperative Kultur der Stadt-Land-Beziehung. Dabei sind Städte und Gemeinden gleichermaßen Gewinner.

Im alltäglichen Leben trennen wir unseren Lebens- und Handlungsraum nicht in städtisches und ländliches Gebiet. Die Grenzen sind fließend und die persönlichen, aber auch die beruflichen Aktionsräume der Menschen werden zunehmend regionaler. Kulturelle, soziale und wirtschaftliche Verflechtungen zwischen Stadt und Land intensivieren sich.

Bludenz – die Alpenstadt

Bludenz ist die Bezirkshauptstadt des Bezirkes Bludenz und liegt am Schnittpunkt der Täler Walgau, Brandnertal, Montafon, Klostertal und Großes Walsertal. Mit den angrenzenden Gemeinden, insbesondere Nüziders und Bürs, bildet Bludenz ein einheitliches Siedlungs- und Wirtschaftsgebiet mit rund 22.000 Einwohnern.

Bevölkerungsentwicklung Bludenz



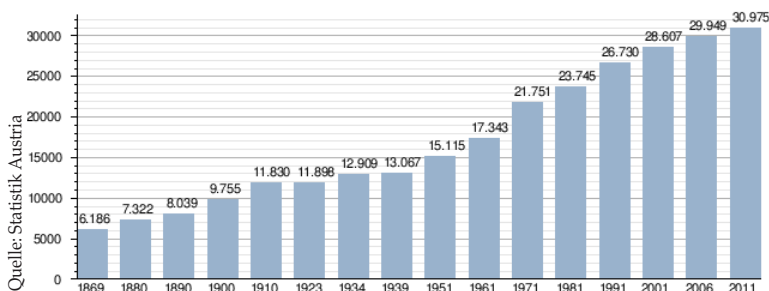
Im Altstadt kern architektonisch verwandt: Dachlandschaften

Feldkirch – regional dabei

Mit einer Bevölkerungszahl von knapp 31.000 Einwohnern ist Feldkirch die zweitgrößte Stadt in Vorarlberg und die Bezirkshauptstadt des Bezirkes Feldkirch. Feldkirch ist die einzige Stadt in Vorarlberg, die ihre Stadt-Umland-Beziehungen aktiv prägt und aus diesem Grund zur **Regio Vorderland-Feldkirch** im Jahr 2010 beigetreten ist. Österreichweit hat Feldkirch damit eine Vorreiterfunktion. Feldkirch ist somit „Teil einer Regio“ und grenzt an eine „Nachbar-Regio“, nämlich die **Regio Im Walgau**.

Eine besondere Rolle innerhalb dieser regionalen Verflechtung hat die **Gemeinde Göfis**. Als Gemeinde „dazwischen“ ist sie Mitglied in beiden Regionalentwicklungsprozessen.

Bevölkerungsentwicklung Feldkirch



Beide Städte bieten 45.000 Menschen ein Dach über dem Kopf.

Haben Sie Interesse?

... Ihre **regionalen Produkte** auf den **Märkten** in **Bludenz** und **Feldkirch** anzubieten? Dann melden Sie sich! Gerne möchten wir **engagierte Kleinproduzenten zusammenbringen** und Sie bei Ideen zur **gemeinsamen Koordination** unterstützen und zusammen überlegen, wie der **Arbeitsaufwand möglichst klein** gehalten werden kann.
Kontakt: 05525 62215 151, sekretariat@imwalgau.at



Von Hand zu Hand - Vertrauen in regionale Qualität.

Märkte, beliebt und bedeutsam

Wochenmärkte haben in den meisten Städten eine lange Tradition und reichen als Wurzeln des innerstädtischen Handels häufig bis in das Mittelalter oder sogar bis in die vorchristlichen Jahrhunderte zurück. Das Marktrecht war für die wirtschaftliche Entwicklung eines Ortes und einer Region von großer Bedeutung. Sicherlich haben sich Strukturen und Bedeutungsgrad von Wochenmärkten mit der Zeit stark gewandelt, dennoch bildet der Wochenmarkt immer noch einen beliebten Einkaufsstandort bei der Bevölkerung.

Nicht nur einkaufen

Wochenmärkte sind traditionell diejenigen Märkte, die mindestens einmal wöchentlich stattfinden und auf denen vorwiegend Waren des täglichen Bedarfs wie **Obst und Gemüse, Eier, Milchprodukte und Blumen** angeboten werden. Die Märkte laden aber nicht nur zum Einkaufen, sondern auch zum **Verweilen** ein. Der Markt ist ein wöchentlicher Treffpunkt mit „Mehrwert“. Die Marktkunden schätzen die Vielfalt der angebotenen heimischen Produkte und den freundlichen Service - die Marktkaufleute genießen die Wertschätzung ihrer Kunden.

Wochenmarkt - ein Nahversorger vom Feinsten

In der Fußgängerzone der **Altstadt in Bludenz** gibt es zweimal wöchentlich „Regionales

unter romantischen Lauben“. Geselligen Kontakt gibt es dabei auf dem traditionellen Gemüse- und Blumenmarkt sowie in den zahlreichen Cafés. Auch in **Feldkirch** bieten Obst- und Gemüsebauern aus Feldkirch und der Umgebung in der wunderschönen, mittelalterlichen **Marktgasse** zweimal pro Woche frisch geerntete heimische Produkte an.

Mit ihren 14.000 beziehungsweise 31.000 Einwohnern bieten die Städte interessierten regionalen Produzenten wichtige Absatzorte, denn **hochwertige landwirtschaftliche Erzeugnisse sind gefragt** denn je.

Abendmarkt – Kultur und Kulinarisches

Ein beliebter Treffpunkt - vor allem im Sommer - sind diverse Abendmärkte, die in verschiedenen Kleinstädten angeboten werden. **Zum Feierabend** von 18 bis 21 Uhr **einkaufen, Freunde treffen und gemeinsam regionale Köstlichkeiten genießen** – ein Markt-konzept dieser Art könnte auch bei uns Gäste und Einheimische gleichermaßen ansprechen.

REGIO IM WALGAU

14 Kerngemeinden (ordentliche Mitglieder) bzw 37.530 Walgauer sowie die Städte Bludenz und Feldkirch als außerordentliche Mitglieder

Kommentar

Entwicklungschancen

In Salzburg fand die erste Konferenz „Regionen Österreichs“ statt. Das Resümee: „Die Regionen müssen ihre speziellen Chancen wahrnehmen, regional zusammenarbeiten und die Kräfte bündeln“.



Dabei sind die Herangehensweisen der Regionen sehr unterschiedlich.

Im **Waldviertel** werden Bildung und berufsbegleitende Qualifizierung als Entwicklungslökomotive eingesetzt. In der **Region Bucklige Welt (NÖ)** konzentriert man sich stark auf das Potenzial der älteren Generation und auf das Management des Zuzugs. **Osttirol** möchte zukünftig vermehrt auf die Unberührtheit von Natur- und Lebensräumen und den hohen Anteil an Nationalparks setzen.

Welche speziellen Chancen haben wir? Sehr viele würde ich sagen. Viele Potentiale nutzen wir bereits, manche haben wir noch nicht erkannt oder schenken ihnen (noch) zu wenig Beachtung – wie vielleicht den vielfältigen **Verflechtungen mit Bludenz und Feldkirch**?

Dabei liegen in einer intensiveren Zusammenarbeit **womöglich ungeahnte Entwicklungschancen für alle** – für die „Region dazwischen“ und die Städte.

*Birgit Werle,
Geschäftsführerin der Regio Im Walgau*



Auswählen, verarbeiten, kochen, genießen



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam
T 05525/62215-151, sekretariat@imwalgau.at
www.imwalgau.at & www.wiki.imwalgau.at

Dieses Projekt wird von 14 Walgau-Gemeinden und dem Land Vorarlberg finanziert.
entgeltliche Einschaltung